

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 28. August.

Samstagsplanerei.

Schmann kommt sehr erregt in die Kneipe, geht auf seinen Stammtisch zu und fragt, noch bevor er Hut und Stiel abgelegt hat: „Na, habt ihr die Kaiserrede gelesen?“

Schulze nimmt einen tiefen Schluck und meint: „Mit ist die Politik ganz schnuppe.“

Die Stimmen wurden immer lauter. Am Nebentisch wird man bereits aufmerksam auf die beiden.

Schmann und Schulze sind empört. Beide auf einmal erklären ihm, daß er ein ganz verständnisloser Mensch sei, sonst könne er nicht so reden.

Inzwischen bestellst Müller, der Bierle des Stammtisches, kein Abendbrot, sehr umständlich; den ihm ist das Abendbrot das wichtigste.

Schmann und Schulze wollen wissen, was Schmidt denn interessiert, wenn nicht die Politik und die Jagd.

Schmidt legt los. Vor allem mache ihm das Theater viel Vergnügen. Daß J. B. das Theaterorchester umgeharrt werde, das sei interessant.

Schmann und Schulze lächen über ihn und kommen jeder auf sein Studestempel zurück. Die Debatte wird sehr lebhaft geführt.

Hinter steht der Kellner und schmunzelt. Er kennt das Gespräch auswendig. Er weiß, daß es niemals soweit kommen wird, daß einer von den Herren das geringste Interesse gewinnt für das, was den anderen interessiert.

Ein Eisenbahner über das Thema „Alkohol“.

Zum Thema „Alkohol“ gestatten Sie, bitte, auch mir einige Worte. Als Eisenbahn-Betriebsbeamter bin ich an der Frage „Mäßigkeit oder Enthaltensamkeit“ in besonderem Maße interessiert.

die Erfahrung hat gelehrt, daß die Verwaltung hierbei auf dem rechten Wege ist.

Weiß der Herr Prediger, der gestern in dieser Zeitung zu Wort kam, nicht, daß eben jedes Uebermaß schädlich ist? Nicht nur auf dem Gebiete des Genusses!

Die Arbeit der „Blaukreuzvereine“, die schon so manchen aus den Krallen des „Teufels Alkohol“ gerettet hat, soll gewiß nicht unterschätzt werden.

Genießen, — jedoch aus eigener Kraft, aus eigenem Willen, stets und in jeder Hinsicht das rechte Maß zu halten wissen, ohne sich durch ein Gelübde gebunden zu fühlen und freimütig sich zu dieser Anschauung bekennen: das erscheint mir als das größere Maß von Sittlichkeit.

Obstbonnements.

Mit einer Neueinrichtung, von den Verehrern des märkischen Obstes sicher mit Freuden begrüßt werden wird, will die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg hervortreten.

Die überaus günstigen Erfolge, welche die Landwirtschaftskammer mit der Einführung der märkischen Obstmärkte in der Westhalle Berlin (Invalidenstraße) des Landesausstellungsparkes erzielt hat, wird diese veranlassen, nachdem bereits diesbezügliche kleine Versuche mit gutem Erfolge ausgeführt sind, sogenannte Obstbonnements für Fernabnehmer einzuführen.

Personalanzeige. Dem hiesigen Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Cröner ist die nachgesuchte Entlassung mit Pension erteilt worden.

Geologie in der Schule. In der letzten Versammlung der Direktoren der Geologischen Landesanstalten der deutschen Bundesstaaten wurde u. a. beschlossen: Es soll eine Vorlesung an die Direktoren der Lehrerseminare in Deutschland gerichtet werden, in der auf die Bedeutung der Geologie als Lehrgegenstand hingewiesen und die Bereitwilligkeit der geologischen Landesanstalten erklärt wird, bei Beschaffung der erforderlichen Lehrmittel beihilflich zu sein.

Sachlicher Lehrerverein. Die nächste Vereinsversammlung findet am nächsten Dienstag, den 30. August, abends 8 1/2 Uhr im E. Vereinssaale statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1. Bestimmungen für die freien Vereinigungen. 2. Anträge zur Provinzial-Lehrerverammlung. 3. Wahl der Vertreter. 4. Die neue Ortsklasseneinteilung (Herr Vorp.). 5. Klassenbesuche im Zoologischen Garten (Herr Sauer). 6. Mitteilungen.

Der Ev. Arbeiterverein bezieht nächsten Freitag (den 2. Sept.) die 40jährige Wiederkehr des Sedan-Tages durch Festsprache des Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Everling und musikalische und gefangliche Darbietungen. Am 29. d. Mts. verammelt sich die Werkgruppe im Glauchauschen Schützenhaus um die Wahl eines Gruppenleiters und Lokal-Vorstandes zu besprechen.

Provincial-Nachrichten.

Täuschung durch Zusicherung eines bestimmten Bierumsatzes.

In dem uns vorliegenden Rechtsstreit erklärt das Reichsgericht, daß bei Zusicherung von bestimmten Eigenschaften einer zum Verkauf gestellten Sache eine Täuschung und mit ihr das Recht der Anfechtung des Vertrages nicht schon dadurch aufgehoben wird, daß das Geschäftsobjekt in bezug auf die Zusicherungen zu einem unverhältnismäßig niedrigen Preise angeboten wird.

Das Landgericht Dessau wies die Klage ab. Es erließ in den Angaben über die Höhe des Bierumsatzes keine vertragsmäßige Zusicherung, sondern nur eine Anpreisung. Das Oberlandesgericht Naumburg a. S. erklärte für den Kläger auf einen Eid dahin, daß der Beklagte ihm bei den Kaufverhandlungen auf die Frage, ob es ihm, daß er jährlich 700 Hektoliter am Biergeschäfte umgesetzt, erklärt habe, das ihm; sowie ferner auf einen Eid darüber, daß er durch diese Angabe um Abschluß des Kaufvertrages bestimmten gewesen sei.

Gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg a. S. hatte der Beklagte Revision beim Reichsgericht eingelegt, die jedoch keine Erfolg hatte. Der V. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofes erlangte auf Zurückweisung der Revision mit einer geringfügigen Maßgabe über die Aufrechnungsverhältnisse.

Aus den Entscheidungsründen. Der Berufungsrichter sieht, falls der Kläger den Urteilstext leistet, als erwiesen an, daß der Beklagte bei den Kaufverhandlungen den jährlichen Bierumsatz auf 700 Hektoliter angegeben hat, sowie daß die Angabe über die Höhe dieses Umlages für den Kläger um Abschluß des Kaufvertrages bestimmten gewesen sei. In Wirklichkeit hat der Bierumsatz auch nicht annähernd 700 Hektoliter betragen und das hat der Beklagte genützt. Verneint hat das Berufungsgericht, daß der Kläger die Unrichtigkeit der ihm gemachten Angabe durchschaut habe.

Eröffnung des Tuberkulose-WanderMuseums.

Berung, 28. Aug. Im Stadthause hatte sich gestern nachmittag 5 Uhr ein zahlreiches Publikum eingedrungen zur Eröffnung des dem Deutschen Zentral-Komitee zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin gehörigen WanderMuseums, das auf Antrag von Vereinen und Vereinen in Orten Ausstellung findet, um zur Aufklärung des Volkes über die Tuberkulose beizutragen und möglichst großen Kreisen der Bevölkerung die wichtigsten Kenntnisse über diese am meisten verbreitete Volkskrankheit zu vermitteln.

Überbürgermeister Reinbeber begrüßte die Erschienenen und erklärte, daß eine Beratungsstelle für Tuberkulose errichtet werden soll. Stadtschulrat Dr. Peters a. S. hielt hierauf einen belehrenden Vortrag über die Tuberkulose, in dem er sich über deren Wesen und Ursache, Entwicklung und Verlauf, Verbreitung, Verhütung, Bekämpfung und Heilung verbreitete.

Möbelfabrik C. Hauptmann

Halle a. S., Poststr. 3 u. Kl. Ulrichstr. 36 a u. b, ist das anerkannt größte und leistungsfähigste Etablissement der Möbelausstattungsbranche; der gute Ruf begründet sich auf den soliden eigenen Fabrikaten. Eine swanglose Besichtigung der grossen Auswahl kompletter Musterzimmer in allen Stil- und Holzarten ist für jedes Brautpaar, für jeden Möbelinteressenten von unermesslichem Wert!

Reisekoffer — Reisetaschen Blusen- u. Coupékoffer, Reisekörbe.

Moderno Damen-Handtäschchen!

Hermann Röschel 40 obere Leipzigerstr., 40.

Größte Auswahl! Gute und haltbare Qualitäten! Aussergewöhnlich billige Preise! Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Diesen einzelnen Vortragsstellen entspricht die Gliederung des im Museum ausgestellten Anschauungsmaterials, das sehr interessant und überflüssig zur Geltung kommt. Das Museum ist vom 1. April 1910 ab der Gemeindeführung nach Maßgabe des preussischen Kommunalabgabengesetzes unterlegen, so daß die an der gedachten Stelle liegenden Gemeinden, in denen sich eine Station befindet, namentlich in der Lage verfehlt sind, von der preussischen Staatsbahn Gemeindefürsorge zu erheben. Für unsere Stadt läßt sich aus dieser Maßnahme eine ungefähre Einnahme von etwa 30 000 Mark, vielleicht auch mehr, berechnen.

Großherzogtum gelegenen Strecken des normalen thüringischen Eisenbahnunternehmens 1. der normalen thüringischen Eisenbahn von Halle nach Gerstungen, 2. der Eisenbahn von Weimarerode nach Jena, 3. der Eisenbahn von Jena nach Giechhof vom 1. April 1910 ab der Gemeindeführung nach Maßgabe des preussischen Kommunalabgabengesetzes unterlegen, so daß die an der gedachten Stelle liegenden Gemeinden, in denen sich eine Station befindet, namentlich in der Lage verfehlt sind, von der preussischen Staatsbahn Gemeindefürsorge zu erheben. Für unsere Stadt läßt sich aus dieser Maßnahme eine ungefähre Einnahme von etwa 30 000 Mark, vielleicht auch mehr, berechnen.

Rußisches.

Petersburg, 27. Aug. Es wurde konstatiert, daß im Kaiserlichen Besitz des Reichsministeriums in den letzten 10 Jahren 10 Millionen Rubel veräußert worden sind.

Wielleben, 27. Aug. (Verstorbener).

Das neue Schulgebäude in der Grönländer Straße ist im Rohbau fertig. Das Dach wird jetzt eingedeckt, auch der Rohputz ist schon weit vorgeschritten. Der Neubau wird eine Stube des Ortes. — Von den bisher geernteten Kartoffeln hört man allgemein nicht viel Gutes. Bei der ersten Trockenheit haben die Kartoffeln wenig Knollen angelegt, die darauf folgende Regenperiode sind sie wüßrig geworden, so daß sie sich nicht lange halten. Das Kartoffelkraut ist sehr verrotzt und darum schon nicht abzugeben. Hoffentlich ist dieses wichtige Nahrungsmittel in den ausfallgeordneten Sandgebieten besser geraten.

Jemen, 26. Aug. (Erweiterung der städtischen Kläranlage).

Da sich die erst vor einigen Jahren errichtete städtische Kläranlage als zu klein erwiesen hat, haben die städtischen Behörden beschlossen, die Erweiterung der städtischen Kläranlage nach dem System der Emfinger-Brünnen vorzunehmen. Die Kosten dieser Erweiterung der Kläranlage betragen 51 000 M.

Schiffsanktion.

H. Brest, 27. Aug. Die Marine-Verwaltung hat gestern mehrere Kriegsschiffe, welche von der Rüste der französischen Flotte gestrichen worden sind, öffentlich veräußert lassen.

Freiburg b. Konstanz, 26. Aug. (Ein schöner, alter Brau.)

Der als wirtliche Eigentümer gelten kann, hat sich in unfernen Tagen auf den heutigen Tag erhalten. Nach besonderer Genehmigung der Ortsbehörde ist er nunmehr in den Besitz der Brauerei übergegangen. Die Brauerei wird nunmehr in den Besitz der Ortsbehörde übergeben. Die Brauerei wird nunmehr in den Besitz der Ortsbehörde übergeben.

Chemnitz, 27. Aug. (Der Kynologische Klub Chemnitz e. V. hält am 11. und 12. September in der großen Hofhalle des Sportplatzes Chemnitz-Altendorf seine 4. große Hundausstellung von Hund aller Rassen ab.)

Nur erkrankte, anerkannte Richter von altbewährtem Ruf haben sich bereit erklärt, das Richteramt zu übernehmen. Es werden ca. 500 M. Bar-Chenpreise und ca. 6000 M. Geldpreise vergeben, in den Nebenklassen silberne Ehrenpreise von gelobter Ausführung, außerdem stehen ca. 250 wertvolle Kunstgegenstände als Ehrenpreis zur Verfügung. — Schon jetzt zeigt sich ein ganz besonderes Interesse für die Chemnitzer Ausstellung, die Nachfragen nach Ausstellungsorten ist sehr groß. Es empfiehlt sich, die Bedingungen der auszuführenden Hunde schnellstens vorzunehmen, damit die Annahme auch wirklich erfolgen kann. Programme und Preislisten sind durch die wirtliche Stelle Heinrich Giese, Chemnitz, Nordplatz 9, Tel. 3228, gratis und franco zu haben.

Eine neue Erfindung Edisons.

Newport, 27. Aug. Edison führte in einem kleinen Kessel eine Vorrichtung vor, welche er Kinetophon nennt und welche einen vollkommenen Synchronismus zwischen den Wandbildern und der begleitenden kinographischen Vorrichtung herstellen soll.

Großhofungen, 27. Aug. (Ein Eisenbahnunfall.)

Der noch ziemlich gut abgelaufen ist, ereignete sich gestern nachmittag um 1/4 Uhr auf dem Bahnhof Großhofungen. Der um diese Zeit nach Weicheringer-Ofen abgehende Güterzug überfuhr bei der Ausfahrt infolge falscher Weichenstellung einen Personenzug, wobei die rückwärts fahrende Maschine entgleiste und an der etwa 5 Meter hohen Böschung hängen blieb. Ein Hilfszug wurde sofort geschickt, der die Maschine abholte und an der etwa 5 Meter hohen Böschung hängen ließ. Ein Hilfszug wurde sofort geschickt, der die Maschine abholte und an der etwa 5 Meter hohen Böschung hängen ließ.

Drehschneidungen in der Provinz.

Der Superintendent Martin K. Leitzig zu Queblitz erhielt den Kronenorden 3. Klasse, der peni. Eisenbahnmeister Heinrich Z. am 1. August, der peni. Eisenbahnmeister Friedrich Schreyer, der Oberarbeiter Theodor Schumann, der f. h. Arbeiter Heinrich Wilhelm, sämtlich zu Magdeburg, das Allgemeine Ehrenzeichen.

Vermischtes.

Wichtigste Briefmarken für 10 000 Mark. In Paris haben jüngst Briefmarkenverkäufe stattgefunden, bei denen ziemlich bedeutende Preise erzielt wurden. 18 Briefmarken wurden dabei nach einer Auffstellung des „Paris de la Domenica“ mit 10 000 Mark bezahlt. Die neueste Briefmarke darunter bedeckte fast die Hälfte dieser Summe. Dies war eine 81 Para-Marke des Kaiserlichen Reiches aus dem Jahre 1858, die, blau in Farbe, einen Stern über einem Okeanos zeigt. Sie wurde mit 5000 Franken bezahlt. Drei andere Briefmarken des gleichen Staates, Werte zwischen 27 und 108 Para darstellend, wurden mit 1120, 1020 und 1400 Franken bezahlt. Sechs weitere Briefmarken aus dem Jahre 1848 im Wert von 5 Centimes, grünblau mit einem großen Adler, erzielten 1500 Franken, sechs brasilianische 2½ Centimes der Ausgabe von 1845 brachten 1140 Franken ein, und zwei viercentimesmarken des Kaiserlichen Reiches brachten 800 Franken ein.

Naumburg, 26. Aug. (Veränderung im Senatspräsidenten des Oberlandesgerichts.)

Dem Senatspräsidenten Dr. Ursell in Naumburg a. S. ist die nachgelagerte Amtsverwaltung übertragen worden. In anderthalb Jahren ist er der neuen Senatspräsident des Oberlandesgerichts Naumburg, der in den nächsten Tagen tritt. Dr. Ursell ist 1868 in Naumburg im Bezirk des Kammergerichts und am 26. Oktober 1872 Gerichtspräsident geworden. 1874 kam er als Kreisrichter nach Weimar und wurde von dort im November 1878 nach Hagen i. V. versetzt. Dort blieb er bei der Justizreform von 1879 als Landrichter und wurde dort auch 1888 Landgerichtsrat. Im November 1890 kam er als Oberlandesgerichtsrat nach Celle, erhielt 1901 den Charakter als Geh. Rat und wurde fast drei Jahre später, im Juni 1904, Senatspräsident beim Oberlandesgericht. Präsident Dr. Ursell hat als Leutnant der Landwehr-Infanterie des 2. Garde-Regiments den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht und sich dabei das Eiserne Kreuz II. Klasse erworben.

Der Superintendent Martin K. Leitzig zu Queblitz erhielt den Kronenorden 3. Klasse, der peni. Eisenbahnmeister Heinrich Z. am 1. August, der peni. Eisenbahnmeister Friedrich Schreyer, der Oberarbeiter Theodor Schumann, der f. h. Arbeiter Heinrich Wilhelm, sämtlich zu Magdeburg, das Allgemeine Ehrenzeichen.

Ein neuerer Fisch.

Durch die Presse ging neulich die Meldung, daß ein Professor in Neapel mit Hilfe eines Mikrophographen festgestellt habe, daß die Fische und sogar die Krebse nicht wahllos zu sein seien, sondern sich eines gewissen Gedächtnisses bedienen, das man als ihre Sprache ansehen könne. Im Hinblick auf diese allerdings noch unbestätigte Meldung sei daran erinnert, daß in der Nordsee ein Fisch existiert, von dem es schon lange bekannt ist, daß er Töne hervorbringen kann. Dieser ziemlich häufige Fisch — im vorigen Jahr wurden im Ockermeer 250000 Exemplare von 612 000 Pfund von dieser Sorte umgelegt — ist einer der wenigen Seefische, die eine Schwimmblase haben, und vermag mittels dieser tauchende Geräusche hervorzuheben, die ihm den Namen Kruckfisch eingetragenen haben. Bemerkenswert an diesem Fisch ist sein hart gepanzerter Kopf.

Ernstleben, 26. Aug. (Eine Erinnerung an Vater Klein.)

Bereits fast von wenigen genannt, erhebt sich an der westlichen Wand unseres Friedhofs ein großes, etwas verwittertes Grabdenkmal aus Sandstein mit der Inschrift: „Hier ruhet Joh. Lorenz Klein und Anna Gertrud Weill. Ein geliebtes Paar vom 1788.“ Es hat das Ehren des Dichters Johann Klein. Klein, der im Jahre 1719 hier als erstes von 12 Kindern geboren wurde. Der Vater war ein hiesiger Gutsbesitzer und wohnte in einem Hause der Weicheringer Gärten. Die Grabstätte wird noch hiesigen Friedhofswärter im Auftrage der Gemeindeglieder zu Halberstadt in gutem Zustand erhalten. Im Garten des Hotels „Stadt Berlin“ befindet sich ein einfaches Denkmal des Dichters, eine Büste auf einem marmorernen Sockel aus Sandstein, die ein früher hier ansässiger Steinbildhauer Finster angefertigt hat. Vielleicht wird zur 200jährigen Wiederkehr des Geburtstages des Dichters Gelegenheit genommen, Vater Klein ein solches Denkmal auf einem öffentlichen Platze zu errichten.

Letzte Nachrichten.

Eine Steuer auf Taschenuhren.

Köln, 27. Aug. Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die Steuerbehörde nach Fabrikanten von Benzin- und anderen Taschenuhren schahnet, um Erhebungen anzustellen, wie diese zu besteuern sind. Anlaß hierzu soll die Zündwaren-Industrie gegeben haben, die sich durch die Herstellung von Taschenuhren als Ersatz für Streichhölzer in ihrer Fabrikation bedroht sieht.

Ein landwirthlicher Glaube.

Über nach der Ueberzeugung vieler Landwirthe, fand jüngst, wie die „Daily Mail“ berichtet, in England eine seltsame Befragung. Eine Frau Rice in der Nähe von Odbington, in Gloucestershire, hatte in ihrem Stall eine Kuh, die in letzter Zeit, obgleich sie so fleißig wie sonst frug und in bestem Stande waren, nicht mehr soviel Milch wie früher gab. Der Knecht, den dieser Umstand an der Kuh packte, wollte der Sache auf den Grund kommen, denn er vermutete, daß eine übernatürliche Hand im Spiele wäre. Er legte sich auf die Kauer und entlockte auch die Uebertreter. Es waren zwei — Ringelknecht, die während der Kuh ruhig auf der Streu lagen, sich an die Wollen Erde gemacht hatten. Wie das englische Blatt weiter meldet, soll die Milch den Schlangen sehr gut bekommen sein.

Ein Lehrer als sozialdemokratischer Abgeordneter.

II. Bremen, 27. Aug. Bei der heutigen Eröffnung zum Berliner Parlament wurde der wegen seiner sozialdemokratischen Gesinnung gemehrte Lehrer Wilhelm Hofmeier mit 402 gegen 141 Stimmen in die Bürgerkammer gewählt.

Eine amerikanische Stimme zur Kaiserrede.

Washington, 27. Aug. Die hiesige „Times“ kommentiert die Rede des Kaisers und weist auf Schopau hin. Sie erklärt: Die Sozialdemokraten und Linksliberalen seien die einzigen Parteien, welche aus den neuen Wahlen Gewinne ziehen werden. Das seien aber gerade die Parteien, welche das Gottesgnadentum entthronen absehen. Uebrigens könne die Regierung nicht einmal auf die ihr sonst ergebenden Parteien bauen, um eine längst veraltete Theorie zu stützen.

Großhofungen, 26. Aug. (Die elektrische Befestigung unserer Stadt.)

Die elektrische Befestigung unserer Stadt ist nunmehr fertiggestellt. Den Bau und den Besitz des gesamten Leitungsgesetzes hat die Stadt selbst vorbehalten, die Licht- und Kraftlieferung hat die Firma Gebrüder Gumbel-Großhofungen übernommen. Der Stadtgemeinde ist es demnach möglich, für später selbst einmal den Betrieb zu übernehmen.

Unfall eines Aviatikers.

Celle, 27. Aug. Der Aviatiker Schlichter aus Frankfurt a. M., welcher hier auf dem Exerzierplatze mit seinem Apparat Versuche unternahm, ist gestern bei einem Unfall verunglückt. Die Drohne der Steuerung verwickelten sich. Schlichter, der das rechtzeitig erkannte, sprang aus einer Höhe von 8-10 Metern aus seinem Sitz auf die Erde und erlitt einen Schädelverbruch. Die Flugmaschine ist vollständig zertrümmert.

Wichtig für Cigaretten-Raucher!

Schützen Sie sich vor wertlosen Nachahmungen, indem Sie ausdrücklich

Salem Aleikum Cigaretten

verlangen und genau die Firma auf jeder Cigarette beachten.

Orient. Tab.- & Cigart.-Fabr. Yenidze, Inh. Hugo Zietz Dresden

Preis: Nr. 4 5 6 8 10
4 5 6 8 10 Pfg. d. St.



Erlöschende Cholera in Oesterreich.

Wien, 27. August. Das Befinden bei der Cholera erkrankten Theres Hofmann ist gut. Auch sonst sind keine neuen Choleraerkrankungen vorgekommen.

Ausflugreisen der Cholera in Rußland.

II. Petersburg, 27. Aug. Die Cholera nimmt in Südrußland in erschreckendem Maße zu, da keine ernstlichen und durchgreifenden Maßnahmen zu einer ernstlichen Bekämpfung der Seuche getroffen werden.

Für Creutzot, gegen Krupp.

Petersburg, 27. Aug. Die Aufregung wegen der Gefährdung der russischen Industrie durch die Kruppwerke ist sehr lebhaft. Die Kruppwerke sind als die größten Lieferanten von Eisen und Stahl für die russische Industrie bekannt. Die russische Regierung hat sich für die Kruppwerke ausgesprochen, was die russische Industrie sehr unzufrieden macht.

Wielleben, 26. Aug. (Gemeindefürsorge der thüringischen Eisenbahnen.)

Eine Nachricht, die für die thüringischen Eisenbahnen, besonders auch für unsere Stadt, von großer Wichtigkeit ist, wird von der thüringischen Eisenbahngesellschaft mitgeteilt. Es heißt, daß es der thüringischen Eisenbahngesellschaft gelungen ist, die thüringischen Eisenbahnen in die thüringische Staatsverwaltung zu integrieren. Dies wird die thüringischen Eisenbahnen in die thüringische Staatsverwaltung zu integrieren.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S. Fornsprecher 903.
 Abteilung C.
Centralheizungen aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus.
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrhitze

Wratzke & Steiger
 Juwelen. ♦ Halle a. S.

Metallguss aller Art,
 in bewährten Legierungen,
Armaturen
 eigener, soldesteher Konstruktion.
Reparaturen für sämtliche
 Betriebe.
 Hallesche Metallgusserei,
 Armaturen- und Maschinenfabrik
Gose & Werner,
 Halle, Saale.

Telegr. Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
 HALLESAALE
 Fernspr. 2106. Kräusenstr. 16

Barometer
Thermometer
Reisszeuge
Brillen u. Klemmer
 in Gold, Doublé, Nickel und Stahl.
Operngläser
 grösste Auswahl bei
Otto Unbekannt
 Grosse Ulrichstrasse 1a.

Elektrische Anlagen
 jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169.

Transportable Sportherde
 für Haushaltungen, Hotels,
 Büttenbürger.
Feine Emaille-Herde
 in eleganter Nickel-Ausstattung
 für Gas- oder Kohlen-Feuerung.
Wilh. Heckert,
 Gr. Ulrichstr. 57, A. Güterbahnhof 5.

Grösste Hallesche Hauschlachtere
 mit Motorbetrieb.
Bernhard Borgis, Halle a. S., Doniplatz 10.
 Jeden Montag und Donnerstag 578
Grosses Schlachtfest.
Hochfeine Wurstwaren
 aus nur reinem, fettem Schweinegutt.

Männerkrank-
 heiten und Nervenschwäche von Spezial-Dr. med. Rumlur, Preis-
 gekröntes Werk. Wirklich brauchbar, äusserst lehrreicher
 Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von
**Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechts-
 nerven-Zerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden,
 Schenken und aller sonstigen gebietenen
 Leiden.** Nach fachmännischen Urteilen von geachteten unerschü-
 terten, gesundheitlichen Nutzen. Für Mk. 1,60 franko von
 Dr. med. Rumlur Nachf., Genf 241 (Schweiz).

Gallensteine entfernt
 schnell, garantiert. Preis 8.
 Retourm. Hallenbergs Erg.
 Inf. Rdin 11, Stadtpfarr. 7.

Note Rasen
 und Gesicht, Frost befeuchtet schnell
 Laddys Cream 10 Jahr. Erfolge.
 Jede 2 Mk. 30. 14521
 C. Kocher, Leipzig 29.

Brennholz!
 circa 1000 Stm. 3-4 m. mit Knüppel
 und Preiswert ab Station Althof
 abzugeben. F. G. Simon,
 Goldhandlung, Althofleben.
 + Selbstgef. Kleber u. Gar-
 berode + Schraube v. 16 27.-
 + ein empfohlen Spezialgeschäft
 Karl Bieler, Althofstr. 39 p.

Offene Stellen.
 Männliche

Wir suchen sofort tüchtige
Kupferschmiede
 für dauernde Beschäftigung.
Möller & Schulze,
 Kupferschmiederei,
 Magdeburg-St.

Für das Kontor einer
 Futtermittel-Großhandlung
junger Mann,
 perfekter Stenograph u. Maschinens-
 chreiber per 1. Oktober ac. gef.
 H. 25 a. Bld. W. offe. Magdeburg.
 Für ein größeres Fabrikgeschäft
 wird zum 1. Okt. d. J. ein tüchtiger
Kaufmann
 gesucht. Best. Angeb. mit Lebens-
 lauf, Zeugnisabschriften und Ge-
 haltsansprüchen unter N. 54744
 an Haasenstein & Vogler N. O.,
 Magdeburg, erbeten. 14721

Suche zum 1. Oktober einen
 jungen, anständigen
Mann
 im Alter von 15-17 Jahren zu
 einem Herde. Besoldung muß auch
 leichte Gartenarbeiten ausführen.
 Oskar Sturm, Tierarzt,
 Radegast i. Bld.

Agent gei. a. Vert. u. Zigarr.
 Gobe Brovi, ev. 20 46
 Mon. H. Jürgensen & Co.,
 Hamburg. 12448

Weibliche
 Erstklassiges Kaffee-Verband-
 geschäft eines Seidenlades bittet
 Name der Gesellschaft, welcher
 freigestellt werden können ist, in ihrem
 Bekanntheitseisen Kaffee ver-
 wendet zu wissen, um gef. Nach-
 richt. Off. unter N. 12152 an
 Rud. Mosse, Berlin SW. 10.

Stellenvermittlung
kostenfrei f. Prinzipale.
 Kaufm., techn., landw., Beamte,
 Kauten u. Beamte, um ver-
 sets gesucht. Halbjährsbeitrag
 Mk. 3.-. Prospekt gratis.
Deutscher Privat-Beamten-Verein,
 Abt. 11 f. Stellenvermittlung
 Magdeburg.

Von leistungsfähiger Versicherungs-Gesellschaft mit
 allen nächsten Grundr., auch Feuer, wird ein tüchtiger
General-Agent
 gegen monatlich garantiertes Einkommen und außerdem
 hohen Bezugsprovisionen gesucht. Bewerber soll einen ganzen
 Umfangs bescheiden und organisieren. Günstige Gelegen-
 heit für tüchtigen Inspektor mit nachweisbar guten Erfolgen.
 Disposition ausget. Offerten erbeten unter N. O. 9117
 an Haasenstein & Vogler N. O., Berlin W. 8.

Großist gesucht zum Betrieb von
Pflanzenbutter-Margarine
 von bedeutender Fabrik. Ausführliche Offerten mit Angabe
 von Referenzen unter N. K. 293 an Haasenstein & Vogler
 N. O., Leipzig. 5338
Ehrenwerte glänz. Existenz
 bietet der Alleinvertrieb meines neuen Patent n. g. weltberühmten
 Erfindung. Keine Liquidarität, sondern unbedingt notwendige,
 sponorende Bedarfsgüter. Millionenumsatz. Fortere keine
 Zinsen, gebühren, es genügt gering. Kapital, je nach Größe der Be-
 stellungen für Beteiligter. **Wichtig!** **Wichtig!** **Wichtig!**
 Selbst wenn als Nebenbeschäftigung gewinnbringend
 zu verdienen. Branchenkenntnis oder besond. Räume nicht erforderl. 9115,
 nur auf ausführl. Angabe. auch über verfährl. Kapital durch
 G. Hermes, Berlin SW. 47.

Geschäfts-Eröffnung.
Feinste Massanfertigung
engl. Damen-Kostüme, Reitkleider etc.
 Hervorragend in Sitz und Ausführung.
Prima Schneiderarbeit. Mässige Preise.

C. Horeis,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 60.
 Langjähriger Aufsteiger in ersten Häusern in Wien, Berlin, Düsseldorf, zuletzt mehrere Jahre
 bei der Firma A. Huth & Co., Halle.

Anträge für Erneuerung und Instandsetzung
Eiserner Oefen und Kochherde aller Systeme
 bitte ich mir möglichst schon **jetzt** überweisen zu wollen,
 damit die Fertigstellung vor Beginn der Heizperiode bewirkt ist.
Wilh. Heckert,
 Halle S.,
 Gr. Ulrichstr. 57,
 Fernspr. 171.
 Am Güterbahnhof 5,
 Fernspr. 1071.

Wanzen mit Brut
 werden innerhalb 6 Stunden mittels chem. Vergiftung ausgerottet, selbst dort wo
 alle Mittel und Methoden erfolglos waren. Reinerlei Beschädigung oder Nachtheile.
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
 Anton Springer, Inh. Franz Glaner, Halle a. S., Mauertstr. 2 Telefon 3945
 Grösste und leistungsfähigste Desinfektions- und Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Deutschlands.

Preislisten,
 Musterbücher, Kuverts, Briefpa-
 pier mit Firma, lief. bill. Must. fr.
 L. Kieseberg, Hofgelsmanz.

Stellen-Gesuche.
 Männliche

Kaufmann,
 34 Jahre alt, sucht gute, ein-
 geführte Firma zu betreiben.
 Gef. Off. erbeten unter N. 3350
 an die Exp. d. Bld.

Eisen.
 A. Mann, brandsch. sucht 1/10
 Stellung als Kontorh. Kassier,
 Expedient oder Fakturh. Steuer-
 Rechner. Off. N. 3322 Exp. d. Bld.

Weibliche.
 Geb. alleinl. Dame, 39 J. in
 Küche u. Hauswesen durchaus er-
 fahren u. gewöhnlich, selbstständig,
 sehr händl., sucht Etglg. b. ein-
 fern u. od. Erziehung mütterlicher
 Kinder. Beste Referenzen. Gef.
 Offerten unter N. 3322 an die
 Exp. d. Saale-Setzung.

Patentanwalt Eyck,
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Möbel-Transport
 Verpackung
A. W. Haase.

Spezial-Haus für Möbellagerung.
 Möbeltransporte jeder Größe unter
 Garantie tadelloser Ausführung.
 Kostenvorschläge bereitwilligst und ohne Verbindlichkeit.
Merseburgerstr. 151. A. W. Haase.

Täglich frisches
Roggen- und Weizen-Schrotbrot
 (Graham)
 ärztlich empfohlen für Magenleidende und Rekonvaleszenten
 empfehl.

Fr. Kern, Bäckerei, Gr. Steinstrasse 39.

Rheumatismus
 und Blutreinigung
 Reinigt das Blut! Eine Blutreinigungskur ist für alle
 Menschen direkt notwendig. Als vorzüglichstes Blutreinigungsmittel hat sich Apoth. Grundmanns anfrühmännischer Blut-
 reinigungsmittel gänzlich erwiesen. Derselbe wirkt vorbeugend
 gegen Säureverderbnis, verschleimten Flechten, Haut-
 ausschläge, Arterienverkalkung. 1898

Rheumatismus
Blasen- u. Nierenleiden sowie Blutandrang nach dem Hoyer-
 Apotheker Grundmann, Berlin, Friedrichstrasse 208.
 Originalpaket engros zu 5 Mk., 3 Mk. und 1.50. Zu einer Kor-
 perlicher: 2 Pakete a 5 Mk., für zusammen 8 Mk. ohne Porto-
 berechnung. 1 Pk. Rheumatid engros 1.20 Mk. 3 Pk. 3.50 Mk.
 Prohepakete a 75 Pfg. in den Apotheken zu haben.